

14.03.2018

Anfrage der FDP-Fraktion im Kulturausschuss am 27.02.2019 – Innenausbau des Bildungshaus Garstedt – Anfrage vom 27.02.2019

Frage:

1. Welche Planungen und Maßnahmen sind Bestandteile der Kostenschätzung für die „konkretisierte Innenraumplanung“?

Antwort:

Nachdem mit Abschluss des Architekturwettbewerbs der Grundriss für das Bildungshaus feststand, wurde im Herbst 2018 in einem Workshop damit begonnen, auf Basis der Vision für das Haus und des daraus entwickelten Raum- und Funktionsschemas die Innenraumgestaltung zu planen und in dem Haus zu verorten. Dabei ging es noch nicht um konkrete Möblierung oder Beleuchtung, sondern nur um die Verteilung der Funktionen auf die Geschosse des Hauses.

Frage:

2. Wie teilt sich der Gesamtbetrag auf die beiden Hauptbestandteile Inneneinrichtung und technische Infrastruktur auf?

Antwort:

Eine Aufteilung ist noch nicht erfolgt. Priorität bei der Planung hat die Inneneinrichtung (Möblierung und räumliche Gestaltung). Die Kosten für technische Infrastruktur müssen in das Gesamtbudget eingepasst werden.

Frage:

3. Welches sind die größten Kostenblöcke und welche Einsparpotentiale gibt es hier?

Antwort:

Es ist bisher erst eine Skizzierung der Innengestaltung erfolgt. Ein definitiver Entwurf liegt noch nicht vor. Dieser wird auch Grundlage für eine Ausschreibung sein. Bei der Vergabe wird der Preis eine entscheidende Rolle spielen. Bei der Qualität der Ausführung sind sicherlich Einsparpotentiale möglich

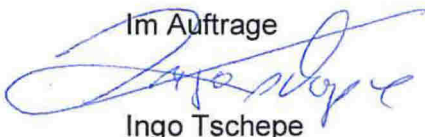
Frage:

4. Gibt es kostenmäßig günstigere Alternativen zu denen von der Steuerungsgruppe mit Herrn Aat Vos erarbeiteten Ausstattungen und Möblierungen?

Antwort:

Das Konzept für die Inneneinrichtung sieht vor, dass diese im Zusammenspiel mit dem Gebäude und den Funktionen entworfen werden und zukunftsorientiert sein soll. Dazu werden Raumkonzepte und Entwürfe für die Möblierung entworfen. Eine externe Unterstützung für diesen Prozess ist sinnvoll. Diesen Weg haben wir mit dem Kreativ-Designer Aat Vos beschritten. Vor der Vergabe wurde eine Preisumfrage durchgeführt.

Im Auftrage



Ingo Tschape